

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Brandenburg: Pribislaw-Heinrich</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18214703</p>
--	--

Beschreibung

'Petrisa-Pfennig'. Die durch Bild und Schrift ausgewiesene Beteiligung der Fürstin Petrisa an der Münzprägung Pribislaw-Heinrichs stellt in dieser Zeit eine sehr ungewöhnliche Erscheinung dar. Damit soll vermutlich eine besondere politische Stellung der Fürstin ausgedrückt werden.

Vorderseite: Brustbild Pribislaw-Heinrich von vorn mit geschultertem Schwert links und Fahne rechts.

Rückseite: Brustbild der Fürstin Petrisa mit langem gescheiteltem, seitlich herabhängendem Haar.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.81 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1145-1150
	wer	
	wo	Brandenburg an der Havel
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Michendorf
Beauftragt	wann	
	wer	Pribislaw-Heinrich (1080-1150)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Petrisa

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Pribislaw-Heinrich (1080-1150)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Frau
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 3.
- H.-D. Dannenberg, Bemerkungen zur Brandenburger Münzprägung in der Zeit um 1150 mit Untersuchungen zu den Stempelvarianten der Dünnpfennigtypen Bahrfeldt Nr. 1, 3, 4 und 13, BBPN 12, 2004, 48-57.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 2 (dieses Stück)..